

Inhalte des Interaktiven Seminars Beziehungsmedizin transgenerational: Sommersemester 2020

1	Das Angebot 22.04.2020	Jetzt: Aus natürlicher Einstellung heraus die Stimmung, Situation, Einstellung und den Umgang aufsuchen: vier Grundelemente einer Beziehungsmedizin von A bis Z: sich von der Allgemeinmedizin und Augenmedizin über die Chirurgie zur Zahnheilkunde bewegen.
2	29.04.2020	Bedeutung des Symptoms oder des Empfindens und Spürens aufgreifen: die immer vorhandene Bedeutung in der Medizin wahrnehmen.
3	06.05.2020	Das bio-psycho-soziale Modell im Heute, Gestern, Morgen als Nächsten Schritt vorwegnehmen: zum JETZT (hier) und zur Sinnbildung in der Medizin Merksatz: Im Bewegen die Bedeutung vorwegnehmen
4	Die Frage 13.05.2020	Was geschieht, wenn ein ungelöstes Problem körperlich zum Ausdruck kommt, zur Einstellung wird, sich als Trauma zeigt und die Krankheitsverarbeitung bestimmt? - Ein und vier Arbeitsfelder von Arzt und Patient
5	20.05.2020	Wann das Wort Stress zum Warnsignal wird und ein ungelöstes Problem anzeigt: Stärken und Schwächen des menschlichen Organismus einschätzen
6	27.05.2020	Wo im Leben des Menschen Orte sind, die ungelöste Probleme anziehen: Das Prinzip der Entsprechung. Individuelle Entwicklungsgeschichten und ihre „operative“ Angehörbarkeit
7	03.06.2020	Wie Stress als Eustress gesundheitsfördernd ist; wie Stress als Distress zum Sog für Krankheit wird. – Salutogenese und Pathogenese. Merksatz: Was geschieht wann, wo, wie? – Vier Frage-Pronomina ohne „warum“!
8	Der Ablauf 10.06.2020	Wer hat Mut? – Ich atme: Patient und Arzt als Grenzgänger zwischen Phantasie und Realität: Vertrauen als Ankerpunkt;... ersinnt? - Sich auf das Selbstvertrauen des Anderen be-Sinnen und empathisch den Nächstmöglichen Kleinen Schritt ableiten. Am 08.06.2018: Abgabe des Essai
9	17.06.2020	... erwirbt? – Krankheit steht im Lebenskontext; Gesundheit erwerbe ich im Beziehungskontext; ... erwirkt? – Im Beziehungskontext vom „man“ und „frau“ zum ICH, zum ES und zum Rhythmus kommen und hierdurch wirken.- Merksatz: Wer hat Mut, ersinnt, erwirbt, erwirkt?
10	Die Beurteilung 24.06.2020	WER teilt mit? den Hintergrund? – Vererbung als Mitteilung im bio-psycho-sozialen Hintergrund und in der Umwelt;
11	01.07.2020	... erteilt Anderen Fortbildung? – Anthropologisch-phänomenologische Betrachtung als rhythmisches Geschehen innerhalb einer lebenslangen Fortbildung von Patienten, Ärzten, Gesunden und Studenten. – Besprechung der Essays und deren Austausch unter den Studierenden
12	Letzte Perspektive 08.07.2019	... urteilt über Andere? – Studenten und Mitglieder der Gesundheitsgruppe beStimmen sich in Essays, Genogrammen und Lebensparabeln (evtl.). – Scheinausgabe. Merksatz: Gesund leben im Mitteilen, Erteilen, Ur-Teilen

Literatur:

- Petzold, E. R. Otten, H. (Hg): "The Student, the Patient and the Illness, Ascona Balint Award Essays Die Deutsche Balint Gesellschaft e.V., Email: HeideOtten@Balintgesellschaft.de
- W. Schüffel: Medizin IST Bewegung und Atmen; vom Elend in die Armut und wie aus Wüste Würde wird – Projekte Verlag Halle, 2009
- W. Schüffel (Hg.): Wartburg Phänomen Gesundheit; Projekte Verlag Halle 2012 (vgl. auch downloads www.schueffel.eu)
- Schüffel, W., Herrmann, M., Köllner, V., Merkle, W., Teufel, M., Veit, I.: Psychosomatic Medicine in Germany; in: Leigh, H. (ed) ((2019): Comparative Global Psychosomatic Medicine; Springer NY